



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0199/2023		Datum: 21.08.2023	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01.40/Kö	
<b>Betreff:</b> <b>Sachstand Kommunale Wärmeplanung</b>			
Gremienweg:			
14.09.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
04.09.2023	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

## Unterrichtung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.07.2022 beschlossen, dass Szenarien zur Erfüllung der Klimaziele von Bund und Land im Wärmesektor im Rahmen einer kommunalen Wärmeplanung unter Zuhilfenahme der Bundesförderung (Programm 4.1.10 Fokuskonzepte und Umsetzungsmanagement) entwickelt werden.

Die Stadtverwaltung hat Ende Juli 2022 den Antrag auf 80%-Förderung im Rahmen des o.g. Programms gestellt. Anfang November 2022 ist eine novellierte Kommunalrichtlinie in Kraft getreten, die ein eigenes Programm für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung beinhaltet. Hiernach kann Koblenz als finanzschwache Kommune eine Förderquote von 100 % beantragen.

Daraufhin wurden die Stadtwerke Koblenz GmbH beauftragt, die Koordinierung des Projekts „Kommunale Wärmeplanung für Koblenz“ zu übernehmen. In Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Stadtwerke und Fördergeber ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Wechsel der Antragstellung auf das neue Programm „Kommunale Wärmeplanung“ zielführend ist. Der Antrag wurde noch im Dezember 2022 gestellt.

Die Stadt hat Ende Juli 2023 als eine der ersten Städte und Kommunen in Rheinland-Pfalz einen Förderbescheid für die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung in Höhe von rund 135.000 € (100%- Förderung) erhalten. Nach Vergabe der Begleitung der kommunalen Wärmeplanung an einen fachkundigen Dienstleister wird das Projekt unter Koordination der Stadtwerke Koblenz im September 2023 beginnen. Der Bewilligungszeitraum des Fördergebers sieht eine Bearbeitung innerhalb von 12 Monaten vor. Dies wird alle Beteiligten vor eine Herausforderung stellen.

Im Projektverlauf werden weitere Akteure (Stadtverwaltung, Energieversorger, insb. Netzbetreiber, Wohnungswirtschaft etc.) eingebunden. Ebenso ist die Beteiligung der Öffentlichkeit Teil des Programms.

Grundsätzlich ist die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung wie folgt vorgesehen: In einem 1. Schritt erfolgt eine Bestandsanalyse zur Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs sowie der aktuellen Versorgungsstruktur. Der Bestandsanalyse folgt eine Potentialanalyse zur Ermittlung von Energieeinsparpotentialen sowie Nutzungs- und Ausbaupotentialen für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen. Basierend auf der Potenzialanalyse werden Szenarien entwickelt, wie

eine zukunftsfähige Wärmeversorgung aussehen soll. Auf Basis der entwickelten Szenarien entsteht eine Wärmestrategie inklusive Maßnahmenkatalog.

Die Wärmeplanung ist ein rollierender, stetiger Prozess, so dass in der Folgezeit eine Verstetigungsstrategie, ein Controlling-Konzept sowie eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln und anzuwenden sind.

Im Projektverlauf ist eine Verzahnung mit den Projekten „Gesamtkonzeption Erneuerbare Energien“ und „Integriertes Vorreiterkonzept“ (Weiterentwicklung Klimaschutzkonzept) vorgesehen. Zudem wird auch die Gesetzgebung des Wärmeplanungsgesetzes verfolgt und dessen Rahmenbedingungen in die Planungen bestmöglich einfließen.

Über den Fortgang des gesamten Projektes wird sukzessive weiter berichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:** keine, da 100% Förderung

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Die kommunale Wärmeplanung ist das zentrale Werkzeug für eine zukunftsgerichtete, klimaneutrale Wärmeversorgung der Stadt Koblenz.

**Historie:**

UV/0438/2023